



II-1232 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVI. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 353.110/34-III/4/84

10. April 1984

An den
Präsidenten des Nationalrates
Anton BENYA

476/AB
1984 -04- 10
zu 460/J

Parlament
1017 W i e n

Die Abgeordneten zum Nationalrat Bergmann und Genossen haben am 10. Februar 1984 unter der Nr. 460/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Angebot einer österreichischen Bankengruppe, die Finanzierung des Konferenzpalastes zu übernehmen, gerichtet, welche folgenden Wortlaut hat:

- "1. Hat Sie Finanzminister Dr. Salcher über ein Finanzierungsangebot österreichischer Banken im Detail informiert?
2. Was haben Sie unternommen, damit der Finanzminister dieses Angebot ernsthaft überprüft?
3. Hat Sie der Finanzminister über die Gründe informiert, warum das Geschäft bei der Finanzierung des unnötigen Konferenzpalastes ausgerechnet ausländischen Geldgebern zugeschanzt werden soll?"

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten.

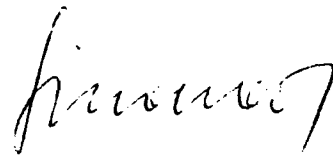
Zu den Fragen 1 und 2:

Der Herr Bundesminister für Finanzen hat mich über den Finanzierungsvorschlag österreichischer Banken informiert und mir mitgeteilt, daß mit Vertretern der Banken eingehende Verhandlungen durch das zuständige Finanzressort durchgeführt worden seien. Weitere Veranlassungen von meiner Seite waren daher nicht zu treffen.

- 2 -

Zu Frage 3:

Der Herr Bundesminister für Finanzen hat mir mitgeteilt, daß mit arabischen Partnern eine Vereinbarung über die Finanzierung des Konferenzzentrums durch Vertreter des Bundesministeriums für Finanzen paraphiert worden sei. Weiters wurde mir mitgeteilt, daß der von österreichischen Banken vorgelegte Finanzierungsvorschlag mit dem Angebot der arabischen Gruppe nicht konkurrenzfähig ist.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Hannert', is positioned to the right of the main text block.